

Marktgemeinde Allersberg
z. Hd. Erster Bürgermeister
Daniel Horndasch

Allersberg, 7. Juli 2022

Antrag:

Allersberg bereitet sich vor - Regen-Risikokarte und Starkregenmanagement

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,

wir bitten darum, folgenden Antrag im Marktgemeinderat oder einem Ausschuss zur Abstimmung zu bringen:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die Verwaltung und der Erste Bürgermeister beauftragt werden,

- **eine Einschätzung zu erstellen, wie wichtig Maßnahmen des Starkregenmanagements für die Marktgemeinde Allersberg sind, und**
- **eine Kostenschätzung für die Erstellung einer Regen-Risikokarte einzuholen.**

Begründung:

Aufgrund der Klimaveränderungen kommt es immer häufiger zu Starkregen und Sturzfluten, die große materielle Schäden anrichten können. Auch unser Gemeindegebiet war schon betroffen, und die Ereignisse haben uns gezeigt, dass wir insbesondere im Bereich der Versickerung und der denaturierten Gräben/Bäche Probleme haben. Da mit einer weiteren Zunahme solcher Niederschlagsereignisse zu rechnen ist, stellt sich die Frage, was wir auf kommunaler Ebene tun können, um Schäden zu vermeiden oder wenigstens zu minimieren.

Der dringende Handlungsbedarf für Kommunen geht auch aus einem Handbuch des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hervor: [Die unterschätzten Risiken „Starkregen“ und „Sturzfluten \(bund.de\)](#)

Dabei haben die Kommunen eine Vorsorgepflicht: Sie müssen mögliche Folgen von Starkregen bei der Bebauungsplanung, beim Gebäudebau/-umbau und bei der Kanalisation künftig stärker berücksichtigen. Um das tun zu können, sind Regen-Risikokarten hilfreich. Sie zeigen auf, welche Gebiete und Infrastrukturen im Sturzflutfall gefährdet sind und mit welchen Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten zu rechnen ist. So können jeweils sinnvolle Maßnahmen ergriffen werden (z.B. oberirdische Sammelflächen, baulich geschützte Kellereingänge, Lichtschächte, Tiefgarageneinfahrten). Auch die Bürger*innen können mithilfe solcher Karten ihr persönliches Risiko abschätzen und ggfs. Eigenmaßnahmen ergreifen.

Wir bitten die Gemeinderatskolleg*innen um Unterstützung für den Antrag.

Tanja Josche

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN